

Living together

SakuSasu, NaruHina

Von MissImpression

Prolog: Ein Ersatz

Harte Bässe übernahmen ihren Herzschlag, die Luft war rauchgeschwängert. Heiße Körper drängten sich dicht an dicht, rieben sich aneinander, bewegten sich zum Beat. Die fünfundzwanzigjährige Sakura Haruno suchte sich schwer atmend einen Weg raus aus der Masse, sie brauchte dringend frische Luft. Vor der Tür der Diskothek entdeckte sie eine ihrer Freundinnen Tenten, die gerade dabei war sich eine Zigarette anzustecken.

„Hey, Ten! Ich dachte, du wolltest mit dem Rauchen aufhören?“ Grinsend trat Sakura näher.

Ertappt schaute die Angesprochene sie an und fasste sich erschrocken an die Brust. „Oh mein Gott, hast du mich erschreckt. Ich dachte schon, du wärst Neji!“

„Nee, er steht gerade an der Bar und unterhält sich mit Mr. Obercool. Warum so nervös?“

Mr. Obercool war der Codename für einen gewissen Typen, um dessen Aufmerksamkeit Sakura in jüngeren Jahren erfolglos gebuhlt hatte. Sie hatte ihm die Zurückweisung damals übel genommen und noch heute mied sie seine Gesellschaft, sooft es ihr möglich war. Bloß blöd, dass ihr Mitbewohner genau diesen Kerl zum besten Freund auserwählt hatte.

Tenten nickte wissend und nahm einen tiefen Zug ihres Glimmstängels. „Er mag es nicht, wenn ich rauche. Und ja, ich will aufhören – muss ich ja auch, wenn wir bald zusammenziehen.“ Genüsslich bließ sie den Rauch in die kühle Nachtluft.

Sakura stutzte kurz. Tenten war seit zwei Jahren ihre Mitbewohnerin und über einen Auszug hatte sie noch nichts gehört.

„Ihr wollt zusammenziehen?“, fragte sie unnötigerweise. „Warum weiß ich noch nichts davon?“ Gespielt beleidigt schob sie ihre Unterlippe vor, konnte sich ein Grinsen jedoch nicht verkneifen. Irgendwie freute sie sich natürlich für ihre Freundin, schließlich war der Weg ins Herz von Neji Hyuuga kein leichter.

Tenten und Neji lernten sich auf einer Veranstaltung zum Thema „Alternative Energiequellen“ kennen. Er war damals Student und hielt den Vortrag, sie begleitete seine jüngere Cousine Hinata, nur um sich dann hoffnungslos in die kühle Hyuuga-Art zu verlieben. Hinata stellte die beiden vor, doch im Endeffekt war es nur Tentens unbändigem Willen und ihrer gnadenlos einnehmenden Art zu verdanken, dass Nejis vermeintlich eingefrorenen Gefühle wach wurden und er nunmehr ihr hoffnungslos verfallen war.

Tentens Grinsen wurde breiter und ihre Augen begannen zu leuchten. „Er hat mich gestern gefragt.“

Sakura gab ein erfreutes Quieken von sich und fiel ihrer Freundin um den Hals. „Das ist ja wundervoll!“ Sie strahlte die Braunhaarige freudig an.

„Ja, aber dann müsst ihr euch einen neuen Bewohner suchen.“ Tenten schaute ein bisschen schuldbewusst drein.

Der WG der beiden gehörten noch zwei weitere Personen an: Naruto Uzumaki und die besagte Cousine von Neji Hinata Hyuuga. Während Letztere ein schüchternes und zuvorkommendes Mädchen war, bildete Naruto mit seinem auffallenden und lauten Charakter einen derben Kontrast dazu.

Der Wegfall eines WG-Bewohners bedeutete leider auch die Erhöhung der Miete für alle Beteiligten, sofern sie nicht möglichst zeitnah Ersatz fanden.

Sakura winkte ab. „Mach dir deswegen keine Sorgen. Ich weiß da zufällig schon jemanden, der Interesse hätte.“

Noch bevor Tenten fragen konnte, wen sie meinte, wurde Sakura plötzlich von hinten gepackt und umarmt. Anhand der lautstarken Begrüßung erkannte sie sofort Naruto, der gerade wohl bester Laune zu sein schien.

„Sakura, hast du schon gehört?! Wir kriegen einen neuen Mitbewohner und du wirst nie erraten, wen!“, schrie er ihr förmlich ins Ohr. Eine dezente Alkoholfahne wehte ihr entgegen.

Vorsichtig schälte sie sich aus seinem leichten Klammergriff. Wenn Naruto mal getrunken hatte, dann wurde er ein bisschen zu anhänglich für ihren Geschmack. Sie mochte den Blondschoopf zwar total gerne, doch zu seinem Leidwesen wohl doch weniger als er sie.

„Du kannst uns ja gerne mit deinem Wissen beglücken“, sagte Tenten grinsend und entsorgte unauffällig die Zigarette im Ascheimer direkt hinter ihr. Nur wenige Augenblicke zuvor hatte sie Neji außerhalb des Clubs gesichtet, scheinbar auf der Suche nach ihr.

„Also eben habe ich von Hinata erfahren, dass du“, Naruto zeigte auf Tenten, „und Neji tatsächlich zusammenziehen wollt. Tja, und deswegen hatte ich die geniale Idee, schon mal gleich nach Ersatz für dich zu suchen.“ Er klatschte sich erfreut in die

Hände.

Tenten verschränkte gespielt beleidigt die Arme vor der Brust. „Wow, ich bin noch nicht mal weg und schon werde ich ersetzt.“

„Nein, nein, nein, so meinte ich das natürlich nicht“, schrie Naruto und wedelte beschwichtigend mit den Händen, was leider völlig unkontrolliert aussah. Tenten lachte und auch Sakura konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen.

„Also wen hast du als unseren neuen Mitbewohner verpflichtet?“, fragte Sakura. „Welchen armen Tropf hast du um Kopf und Kragen geredet?“

Narutos Grinsen wurde breiter. „Ach waaas, er ist gerade eh auf der Suche, da passt es ihm und uns sehr gut.“

„Wen meinst du denn?“

„Na Susuke natürlich!“

Sakuras Magen zog sich ruckartig zusammen, ihr Lachen erlosch augenblicklich. Tentens Blick fiel leicht besorgt auf ihre rosahaarige Freundin und ihre Hand griff wie von selbst nach deren Unterarm.

Großartig. Wirklich großartig. Sasuke Uchiha, Mr. Obercool höchstpersönlich.